

PRESSEMELDUNG

Die Zukunft ist elektrisch

Robert Aebi bietet nachhaltige Lösungen im Bereich E-Mobilität

Regensdorf/Achstetten, 07.04.2025. Die Bauindustrie befindet sich in einem Transformationsprozess: Unternehmen sind mehr und mehr bemüht, ihren CO₂-Fussabdruck zu verringern. Dabei ist nicht nur gestiegenes Umweltbewusstsein ein relevanter Treiber. Auch Subventionsprogramme fördern den Einsatz klimafreundlicher Technologien mit finanziellen Hilfen. Der Umstieg auf elektrische Baumaschinen bietet dabei vielversprechende Lösungen. Bei der bauma 2025 haben Kunden nun die Möglichkeit, sich direkt über die Effizienz und Leistungsfähigkeit von nachhaltigen und emissionsfreien Baumaschinen sowie effizienter Ladetechnik zu überzeugen. Die Robert Aebi Gruppe unterstützt führende Hersteller von Baumaschinen mit E-Antrieb und Ladeinfrastruktur auf dem Weg in Richtung emissionsfreie Bautechnik.

Die Kunden auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit begleiten

«Wir holen unsere Kunden dort ab, wo sie in ihrem Transformationsprozess stehen. Wir beraten, zeigen Möglichkeiten, Lösungen und Grenzen auf. Der Kunde entscheidet, welche Technik die beste für ihn ist – wir können ihm fast alles liefern. Einige zeigen sich sehr interessiert und bereit, die neue Technik zu testen. So sind insbesondere grössere Kunden im Rahmen ihrer Selbstverpflichtung oder über entsprechende Vorgaben in Ausschreibungen bereits dazu angehalten, CO₂ zu reduzieren. Da kann eine elektrische Maschine die Lösung sein, um die Unternehmensziele zu erreichen. Ist der Kunde bereit für einen Umstieg, begleiten wir ihn vollumfänglich auf seinem nachhaltigen Weg», erklärt Roger Schenk, Geschäftsführer der Business Unit Bautechnik der Robert Aebi AG, Schweiz. Als Händler starker Marken wie Volvo und Ammann, in der Schweiz auch Putzmeister, Epiroc, SBH und e-most, hat Robert Aebi bereits ein grosses Verständnis für das Geschäftsfeld E-Mobilität entwickelt. «Wir können schon heute fundiert über die Zukunft sprechen. Das differenziert uns von unseren Mitbewerbern», so Schenk.

Ein Zukunftsmarkt für Hersteller und Händler

Dank der Partnerschaft mit Volvo CE kann Robert Aebi auf die grösste Palette kommerziell verfügbarer E-Maschinen in der Branche zurückgreifen. «Volvos Ziel ist es, Marktführer im Bereich E-Mobilität zu sein», erläutert Armin Süß, Geschäftsführer der deutschen Robert Aebi GmbH. «Es ist ganz klar ein Zukunftsmarkt, mit dessen Besetzung man sich auch als Händler abgrenzen und positionieren kann. Dass diese Maschinenteknik einen positiven Einfluss auf die Umwelt in Form von Emissionsreduzierung hat, muss man sicher nicht betonen.» So ermöglicht E-Mobilität aufgrund des abgasfreien Betriebs und der reduzierten Geräusche zum Beispiel auch das Arbeiten in Umweltzonen, sensiblen Umgebungen sowie zu jeder Tages- und Nachtzeit. Sie entspricht damit den Auflagen einer modernen Baustelle und wird gleichzeitig hohen Produktivitätsanforderungen gerecht.

Mit elektrischen Maschinen langfristig Gesamtbetriebskosten senken

Der Wechsel in die E-Mobilität ist zudem eine gute Möglichkeit, die Betriebskosten zu senken. Denn auch wenn die Anschaffung zunächst einmal kostenintensiver ist, lassen sich die Gesamtbetriebskosten durch die kostengünstige und nahezu wartungsfreie Bauweise batteriebetriebener Maschinen sowie deren geringere Motorlaufzeiten verringern. Oft ist jedoch die Ladezeit ein kritisches Thema bei der Entscheidungsfindung zum Umstieg auf elektrisch betriebene Maschinen. «Robert Aebi hat sich dieser Anforderung gestellt und sein Angebot durch innovative mobile Speichersysteme erweitert. Wir haben verschiedene Ladeoptionen für jede Maschinenausführung im Portfolio, die unabhängig vom Stromnetz selbst anspruchsvollsten Arbeitsbedingungen entsprechen», erklärt Süß.

Bestehende Subventionsprogramme nutzen

Robert Aebi bietet aber nicht nur eine umfangreiche und stetig wachsende Produktpalette, sondern unterstützt seine Kunden beispielsweise auch mit ergänzenden Serviceangeboten. Denn, wie Roger Schenk betont: «Wir bieten unsere elektrischen Kompaktmaschinen von Volvo mit einer 5-Jahre-Premiumgarantie inklusive Servicevertrag an, womit ein Betrieb gut abgesichert ist.» Parallel berät das Unternehmen seine Kunden auch zu bestehenden Subventionsprogrammen, in deren Rahmen die Kunden beim Umstieg auf die neue Technik profitieren können. So unterstützt beispielsweise die Stiftung Klimaschutz und CO₂-Kompensation (KliK) den Einsatz von klimafreundlichen Technologien und Innovationen.

Schritt für Schritt gemeinsam durch den Transformationsprozess

«Der Markt für elektrische Baumaschinen wird wachsen, aber Schritt für Schritt. Die Kundenbedürfnisse werden sich nur dann vollumfänglich anpassen, wenn es konsequente und

durchgängige Forderungen von Seiten der Politik oder der öffentlichen Hand gibt», resümiert Roger Schenk. «Wir sind bereit und kompetent, die Baubranche nachhaltiger zu gestalten. Als Robert Aebi engagieren wir uns bereits in Verbänden und Organisationen, um den jeweiligen Stand der Technik zu präsentieren und dafür zu werben. Wir werden weiterhin zielorientiert mit unseren Lieferanten und Kunden zusammenarbeiten, um den laufenden Transformationsprozess mit unserer Erfahrung zu begleiten.»

Über Robert Aebi:

Die Robert Aebi AG, 1881 in Regensdorf/Schweiz gegründet, zählt mit der Generalvertretung der Volvo Baumaschinen und die Robert Aebi Landtechnik AG mit der Generalvertretung von John Deere Landmaschinen zu den führenden Unternehmen in ihrer Branche. Mit der Expansion nach Deutschland (1997) und der damit einhergehenden Gründung der Robert Aebi GmbH konnte das Unternehmen den Erfolg und Vertrieb der Volvo Baumaschinen im süddeutschen Raum weiter ausbauen. Darauf folgte im Jahr 2012 die Gründung der Robert Aebi Landtechnik GmbH. Als offizieller John Deere Vertriebspartner in den Regionen Saarland, Rheinland-Pfalz und Hessen bietet die Robert Aebi Landtechnik GmbH das gesamte Portfolio rund um Landtechnik, Kommunaltechnik, Garten- und Landschaftsbau, Forsttechnik sowie Weide- und Arealpflege an. 2021 erfolgte der Erwerb der deutschen werwie GmbH und damit die konsequente Erweiterung des Produktportfolios um den Bereich Strassenbau. Seit Juli 2024 hat die Unternehmensgruppe darüber hinaus in der Schweiz und in Süddeutschland die Handelsvertretung für den Vertrieb, die Wartung und den Service von ABG-Strassenfertigern sowie Maschinen des Ammann Verdichtungsportfolios übernommen. Robert Aebi zählt zu den führenden Unternehmensgruppen im Vertrieb und Service von Bau-, Land- und Strassenbaumaschinen und beschäftigt rund 1.000 Mitarbeitende, die sich auf 15 Standorte in der Schweiz und 15 Standorte in Deutschland verteilen.